

Fachberatung Kulturelle Bildung Newsletter Nr. 3 / Schuljahr 2019-202

Rüsselsheim, den 12.05.2020

Liebe Kolleginnen und Kollegen der künstlerischen Fächer,

wir Lehrkräfte der künstlerischen Fächer sind im Moment in unserer Kreativität in ganz besonderer Weise gefordert und auch wenn die musischen Fächer im Präsenzunterricht kaum unterrichtet werden können, ist es doch umso wichtiger, unsere Schüler/innen weiterhin zu kreativem Tun und Lernen einzuladen und ihnen den Raum dafür zu bieten.

Hierbei möchte ich Sie gerne unterstützen mit Tipps, Ideen und Vernetzungen und freue mich sehr, wenn Sie mir dabei helfen. Schicken Sie mir Ihre Gedanken, Ideen, Erzählungen, Berichte darüber, wie Sie mit Ihren Schüler/innen die künstlerischen Fächer im Homeschooling gestalten. Ich sammle gerne und gebe weiter!

Den Anfang möchte ich machen, indem ich den Fokus auf das Thema **Theater** lege.

Theater in Zeiten von Corona. Trotz vorsichtiger Öffnungen wird es noch lange dauern, bis wir Theater live wieder so genießen können, wie wir es gewöhnt sind.

Der Probenbetrieb wird allenthalben im Rahmen des Möglichen wiederaufgenommen, die „Ein-Mann / Eine-Frau-Stücke“ haben Hochkonjunktur, und in manchen Häusern gibt es sogar bereits Live-Vorstellungen. So zum Beispiel im Frankfurter Theaterhaus: <https://www.theaterhaus-frankfurt.de/menu/spielplan/januar-bis-dezember-2014.html>

Anderwärts hat man das Format des „Drive-In-Theaters“ entwickelt – so wird z.B. in Göttingen in der Tiefgarage gespielt.

Die meisten Theater aber bleiben bis zum Ende der Spielzeit geschlossen.

Bleibt also der virtuelle Theaterbesuch. Es wird ja viel gestritten im Moment und diskutiert über Theater im Netz. Und ja, natürlich kann es ein „echtes“ Theatererlebnis nicht ersetzen.

Mich persönlich hat es anfangs ein bisschen Überwindung gekostet, mich darauf einzulassen. Inzwischen habe ich mich gut „eingesehen“ und bin begeistert, jetzt Einblick in so viele Inszenierungen zu erhalten, die ich sonst nie hätte sehen können.

Natürlich wird mir durch die Filmaufzeichnung einer Theateraufführung vorgegeben, wo ich hinschaue, während ich mir das im Zuschauerraum selbst aussuchen kann. Andererseits bieten mir die Film-Mitschnitte auch Perspektiven, die ich im Theatersaal gar nicht haben könnte. So habe ich auch schon Theater-Aufzeichnungen gesehen, in denen Nahaufnahme und Totale nebeneinandergeschnitten waren. Das Medium Film ist also im Moment sehr hilfreich für die Theaterlandschaft und vielleicht wird es diese auch nach Corona noch in anderer Weise beeinflussen als bisher – und umgekehrt.

Man kann sich durch die Theaterlandschaft klicken, von Homepage zu Homepage, und sich überraschen lassen von all den kreativen Formaten, die dort, auch und gerade für Kinder und Jugendliche, neben den zahlreichen Streams von Aufzeichnungen noch angeboten werden: Webcam-Lesungen (z.B. die „Lyrische Hausapotheke“ im „Quarantäne-Theater“ des Schauspiel Frankfurt), Wohnzimmer-Theater, Zoom-Choreographien, Webinare (z.B. zur Kunst des Jonglie-

rens beim Staatstheater Wiesbaden) und Live-Cam-Performances, so wie die „Hogwarts-Exkursionen“, die immer mittwochs ab 18 Uhr auf der Seite der Münchner Kammerspiele zu finden sind.

Wenn Ihnen aber die Zeit oder die Lust fehlt, sich durch all die Theaterseiten zu arbeiten, so möchte ich Ihnen noch einmal den digitalen Spielplan bei www.nachtkritik.de ans Herz legen:

https://www.nachtkritik.de/index.php?option=com_content&view=article&id=17785:sammlung-corona-theater-online&catid=1768&Itemid=60

Hier finden Sie für jeden Tag Links zu Theater-Events, gesondert aufgeführt auch für Kinder und Jugendliche, zu Konzerten, Oper, Performance und besonderen Corona-Projekten.

Besonders interessant: Das Kinder- und Jugendtheater special, das gerade vom 11.-16 Mai stattfindet:

11. bis 16. Mai – Kinder- und Jugendtheater special (3 x Kindertheater, 3 x Jugendtheater)

12. Mai 2020

ab 10 Uhr: "[Entweder und](#)", Regie: Hannah Biedermann – Junges Ensemble Stuttgart (ab 5 Jahren; ausgezeichnet mit dem Theaterpreis Der Faust 2017)

13. Mai 2020

ab 10 Uhr: "[Radau!](#)" nach Walter Benjamin, Regie: Thomas Fiedler – Theater an der Parkaue (ab 7 Jahren; ausgezeichnet mit dem Ikarus-Preis für Kindertheater 2011)

14. Mai 2020

ab 16 Uhr: "[So lonely](#)" nach Per Nilsson, Dramatisierung: Michael Müller, Regie: Franziska Steiof – Grips Theater (ab 15 Jahren; ausgezeichnet mit dem Ikarus-Preis für Jugendtheater 2011)

15. Mai 2020

ab 16 Uhr: "[Peer Gynt](#)" nach Henrik Ibsen, Text und Regie: Felix Krakau – Düsseldorfer Bürgerbühne (ausgezeichnet mit dem [Körper-Preis für Junge Regie 2019](#))

16. Mai 2020

ab 16 Uhr: "[Dschabber](#)" von Marcus Youssef, Regie: Klaus Schumacher – Junges Schauspielhaus Hamburg (ab 12 Jahren)

Viel Spaß beim Stöbern und Ideen-Entwickeln!

Ich wünsche Ihnen Gesundheit, Gelassenheit und gute Laune.

Herzliche Grüße
Gudrun Raschke-Ziegler

Fachberaterin für Kulturelle Bildung,
Tel.: 06142-5500-212 (dienstags 12.30-16.30 Uhr), Fax: 06142-5500-222
E-Mail: Gudrun.Raschke-Ziegler@kultus.hessen.de

